

DAS STADTFEST



Ausmarsch: Nur wenige Zuschauer sehen sich den Umzug der Vereine an. Auch das Fanfaren- und Majorettenkorps der Stadt Ronnenberg ist dabei.

Fußball-Fans und Partyhits: Die Kirche bebt

Das Stadtfest lockt tausende Besucher an

Zwei Tage und zwei Nächte eine Riesenparty: Die Mehrzahl der Besucher feierte in bester Stimmung ein tolles Stadtfest – und ließ sich von einigen Randalierern die Laune nicht verderben.

VON KERSTIN SIEGMUND

RONNENBERG. „Fantastisch, unsere Erwartungen wurden weit übertroffen.“ Gunnar Eicke vom Organisationsteam Stafero ist von der „Superstimmung“ rund um die Michaeliskirche überwältigt. Tatsächlich haben tausende Besucher ein tolles Stadtfest gefeiert. Zum sechsten Mal in Folge hatten Jörg Bothe, Gunnar Eicke, Harald Knigge, Dirk Baumert, Thomas Camprad und Rainer Fricke die Regie bei der Stadtparty gehabt.

Ihr Konzept ist aufgegangen, und in diesem Jahr hat auch das Wetter mitgespielt. Für einen furiosen Auftakt hatte am Freitagabend Jürgen Drews gesorgt (wir berichteten). Der Schlagersänger ließ sich von der guten Laune seiner Fans dazu verleiten, doppelt so lange zu singen wie geplant.

Die Partyband Steam, im Calen-

berger Land als Publikumsmagnet vom Stadtfest in Barsinghausen bestens bekannt, sorgte anschließend dafür, dass vor der Bühne kein Durchkommen mehr war.

Ebenfalls in Partylaune: Dete Kuhlmann mit seinen Musikern. „Ronnenberg ist super“, sagte der Musiker, der mit wechselnder Besetzung vier Stunden lang feinen Jazz, Rock und Pop für die Stadtfestbesucher spielte.

Die Gäste waren in bester Stimmung, nachdem die deutsche Nationalmannschaft am Sonnabendabend das Viertelfinale erreicht hatte. Das Spiel verfolgten die Fans auf zwei Großleinwänden – live und in Farbe.

Ebenfalls dicht umlagert: ein riesiges Super-Soccer-Spiel in Form einer Hüpfburg. Spaß, aber auch jede Menge Schweißtropfen, gab es dort gratis. Schweißtreibend war am Sonnabendmittag der Festumzug, der an der Empelder Straße startete, durch den Ort. Allerdings war das Interesse der Ronnenberger entlang der Marschroute nur mäßig. Diesen Teil des zweitägigen Programms sollten die Veranstalter bei der



In Partylaune: Jessi und Sascha von der Band Steam sorgen für Stimmung an der Kirche.



Auf dem Wagen: Beim Festumzug am Sonnabendmittag fahren auch die Sportler von der SG 05 Ronnenberg mit. Hermann (2)

Planung 2007 kritisch unter die Lupe nehmen. Auf keinen Fall wegzudenken aus dem Unterhaltungsangebot: Die Auftritte lokaler Bands wie Jetlag und Catch up aus Gehrden oder Get set aus Ronnenberg.

Die jungen Musiker machten ihre Sache so gut, dass sich viele Besucher wünschen, die Gruppen im nächsten Jahr erneut, mögli-

cher Weise mit Verstärkung weiterer Nachwuchsbands aus der Region, zu hören.

„Wir sind hellauf begeistert.“ Diese Einschätzung der Organisatoren teilen auch die meisten Besucher. Von den Störenfriedern, die nachts für Unruhe sorgten, hatte die Mehrzahl der Gäste, die friedlich feierten, kaum etwas mitbekommen.

SPLITTER VOM FEST

Ein Fest auch für die Kinder

In diesem Jahr haben die jüngsten Besucher ihr Kinderland schnell gefunden, dank eines großes buntes Banners, das den Kindern den Weg wies. Die Vereine und die Calenberger Musikschule unterhielten die Kinder. Gleich nebenan servierten die DRK-Damen mit Susanne Keese Kaffee und Kuchen und schnitten 25 selbst gebackene Torten an.



Fans: Pauline (8, von links), Julia (9) und Minou (9) tanzen vor der Bühne. Siegmund(3)

Kirchenleute schenken ein

Die Michaeliskirchen-Gemeinde stellt jedes Jahr ihr Gelände für das Stadtfest zur Verfügung – und die Besucher können sich von den Kirchenleuten mit kühlen Getränken bewirten lassen: Zum Michaelisteam gehörten unter anderem Reinhard Träder, Siegbert Werner, Ulrich Braje, Alfred Lube und Oliver Hesse.

Ein Autogramm von den Stars

Jürgen Drews ist für Tatjana (9) der Hit, Pauline, Julia und Minou schwärmen für Sascha Pierro von Steam. Die Mädchen warteten an der Bühne und holten sich Autogramme von ihren Stars.



Schlagersänger Jürgen Drews gibt Tatjana Knigge (9) ein Autogramm auf den Arm.

Flotte Bienen summen auf dem Fest

An der Kirche hat es gesummt: Der Naturschutzbund stellte einen Bienenstock mit tausenden fleißigen Nektarsammlern an seinem Stand zur Schau. Die Besucher konnten sich bei Rainer Tubbe und seinen Mitstreitern über Projekte informieren. ker